

A B C D E F G H I J K L M N O  
P Q R S T U V W X Y Z  
a b c d e f g h i j k l m n o  
p q r s t u v w x y z ß  
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 ª « ¹ º ³  
Ä ä Ü ü Ö ö  
ff ß ç ê ff fi tt fi ll ff ff Et Ee æ  
. , ; : ! i ? ¿ ... / \ | ¡ « »  
( ) [ ] { } / \ | ¡ « »  
+ - ± × ÷ = ≠ < > ≤ ≥ ¬  
" ' ^ ˇ ˘ ˙ ˚  
@ € \$ ¢ £ % # \* ° ± ¼ ½ ¾  
À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë  
è é ê ë ì í î ï ð ñ ò  
ó ô õ ö ø ù ú û ü  
ý ÿ

Gorff ist eine gebrochene Monospace. Die Schrift ist aus einem ästhetisch-handwerklichen und gestalterischen Interesse entstanden, dem Zwiespalt, diese dekorativen, ausholenden Formen auf diktengleiche Typen zu pressen. Historische gebrochene Schreibmaschinenschriften weisen ein lückenhaftes, weitlaufendes Schriftbild auf. Der Grund dafür sind die großen Kontraste der Proportionen von Minuskeln, Majuskeln und den Ligaturen.



Gorff

Gorff

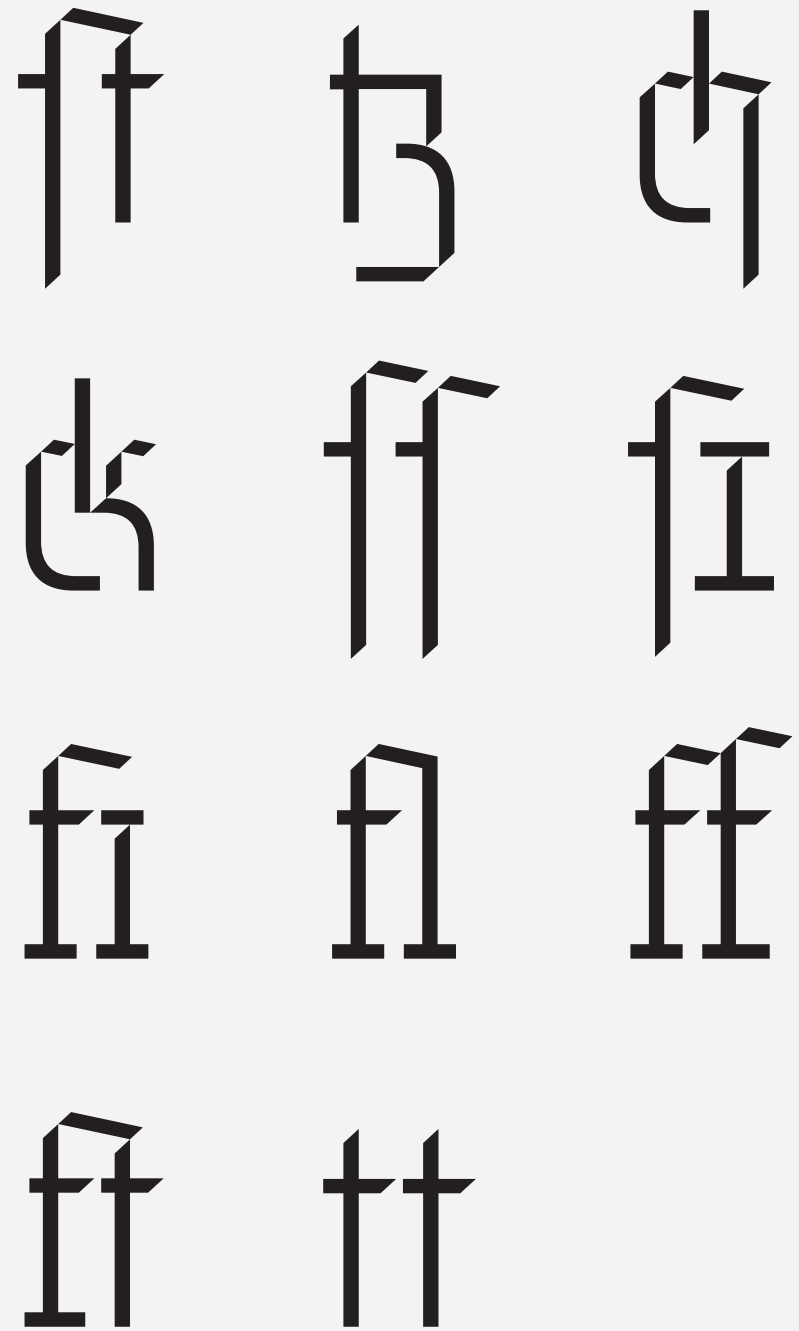
**Bold**

> Bei Typenrad/Schreibmaschinen gibt es die Funktion einen fetten Schriftschnitt zu generieren, ohne das Typenrad zu wechseln. Dies gelingt durch das automatische zweimalig, leicht horizontal versetzte Anschlagen einer Type, mit Hilfe einer Befehlstaste.

a > a > a

[Gorff/Gorff Bold]

Eine Besonderheit sind die frakturtypischen Ligaturen, wie sie auf Schreibmaschinen mit Frakturtypen zu finden sind.



ö /  
o f e n  
... 8 9 0

Die Verwendung der Null als »o«. Dies wurde auf Klein-/Schreibmaschinen standardmäßig getan um Zeichen zu sparen, jedoch fällt es im Fraktursatz eher auf, da das »ö« auf der eigentlichen gebrocheneren Form basiert.

falkschwalbe.de

falkschwalbe@gmail.com